evd
energieversorgung dormagen

evd energieversorgung dormagen gmbh · Postfach 100292 · 41520 Dormagen

SPD-Fraktion
Herrn Bernhard Schmitt
Kölner Straße 93
41539 Dormagen

Ansprechpartner:
Christoph Reiter
Telefon: 02133 971-16
Telefax: 02133 971-80
E-Mail: christoph.reiter@evd-dormagen.de

13. März 2012

Ihre Anfrage vom 05.03.2012 zum Wasserrohrbruch am 10.01.2012 in der Straße „Am Hagedorn"

Sehr geehrter Herr Schmitt,

Zu Frage 1:
Wie informiert die evd die Anwohner, wenn das Wasser z. B. wegen Wartungsarbeiten abgestellt werden muss?

Antwort:
Über geplante Wartungsarbeiten, die zu einer Unterbrechung der Wasserlieferungen an die Kunden führen, werden die Kunden grundsätzlich im Vorfeld informiert. Die Art der Information erfolgt in der Regel mehrstufig:

1. Persönliches Anschreiben mit Ankündigung der Maßnahme, z.B.: bei Wasserzählerwechsel, oder bei zeitweise Außerbetriebnahme der Versorgungsleitung im Zuge Erneuerung der Versorgungsleitung.
2. Nochmalige Ankündigung mit Konkretisierung der Angaben wie z.B. voraussichtliche Zeitdauer der Unterbrechung der Wasserlieferung mittels Postkarten
3. Ankündigung umfangreicherer Maßnahmen durch Presseartikel (z. B: Einsatz von Fremdfirmen zum großflächigem Zählerwechsel oder Erneuerung von Versorgungsleitungen mit möglichen Wassertrübungen)
4. Persönlicher Kontakt mit sensiblen Kunden wie Dialysezentrum oder Gewerbetriebe mit stetigem Wasserbedarf zwecks Abstimmung

Zu Frage2:
Wird dieses Verfahren auch angewandt, wenn das Wasser ungeplant abgestellt werden muss, wie z. B. bei einem Wasserrohrbruch?

Antwort:
Bei ungeplanten Ereignissen handelt die evd situations-/gefährdungsabhängig. Bei Gefahr im Verzug erfolgen unverzüglich Sperrungen ohne Vorankündigungen; bei Rohrbrüchen mit kalkulierbaren Auswirkungen wie z. B. undichte Hausanschlussleitung vor dem Haus werden zunächst provisorische Abdichtungen getätigt und die Endreparatur/ Erneuerung in Absprache mit dem Hauseigentümer/ Bewohner erst später vollzogen. Damit einhergehend gibt es unterschiedliche Informationsweisen. Wenn nicht unmittelbar gehandelt werden muss, werden die Kunden gemäß Punkt 2 der Frage 1 im Vorfeld informiert bzw. durch „ Abklingeln" der einzelnen Wohnungen das Sperren sowie Sperrdauer angekündigt.

Zu Frage 3.
Was wurde im o. g. Fall zur Information der Anwohner bzw. zu deren Versorgung mit Trinkwasser unternommen?

Antwort:
Die Störmeldung „ Wasser dringt aus der Straße“ ging am 10.01.2012 um 23:18 Uhr beim Entstördienstmitarbeiter der evd ein. Wasseraustrittsmengen, Überflutungsausmaß und eine angehobene Straßendecke im Kreuzungsbereich „Am Hagedorn“ deuteten zunächst auf einen Rohrbruch an der Hauptversorgungsleitung DN 300 hin. Erst im Laufe der Nacht konnte der Rohrbruch in der von der Hauptversorgungsleitung abgehenden Leitung DN 100 „Heinrich-Meising-Straße“ lokalisiert werden.

Die Mitarbeiter der evd konzentrierten sich auf die Behebung des Schadens und stellten frühmorgens ein Standrohr als Notzapfstelle für die abgesperrten Kunden auf. Leider vergaßen die Mitarbeiter im vorliegenden Fall die Verteilung der Sperrkarte/ Aushang über Sperrmaßnahme. So wurde erst gegen 8:30 Uhr in einem Telefonat mit der Baugenossenschaft die voraussichtliche Dauer der Unterbrechung der Wasserversorgung bekannt gegeben.

Die evd hat als Verbesserungsmaßnahme bereits in die Wege geleitet, eine Übersichtskarte über Verwalter/ Wohnungsgesellschaften mit mehreren Objekten zu erstellen und in den Entstördienstprozess aufzunehmen, um zukünftig in derartigen Fällen die betroffenen Verwalter/ Kunden in die Informationskette, da wo möglich, unmittelbar einzubinden.

Wir hoffen, Ihre Fragen ausreichend beantwortet zu haben, ansonsten wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Reiter.

Mit freundlichen Grüßen

evd energieversorgung
dormagen gmbh

Rudolf Esser

Christoph Reiter
Technischer Leiter